

Antrag

öffentlich

Datum

06.08.2010

Nummer

A0111/10

Absender

DIE LINKE Fraktion

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates
Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

19.08.2010

Kurtitel

Lehrer-Ausbildung in Magdeburg

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, schnellstmöglich mit dem Rektor der Universität und der Landesregierung Gespräche darüber aufzunehmen, gegebenenfalls die Schließung der Lehramtsstudiengänge an der Magdeburger Universität rückgängig zu machen, was auch im unmittelbaren Interesse der LH Magdeburg liegt.

Es wird um direkte Abstimmung in der Stadtratssitzung gebeten.

Begründung:

Die Schließung der Lehramtsstudiengänge in Magdeburg folgt einer Empfehlung des Wissenschaftsrates aus dem Jahre 2001 und wurde mit einer sogenannten Zielvereinbarung ab 2004 begonnen. Lediglich die Berufsschullehrerausbildung verblieb, fatalerweise ohne das Kernfach Deutsch. Mit der Konzentration der Lehrerausbildung in Halle sind aber bislang nicht die nötigen Ausbauzahlen für Studienplätze verbunden worden, so dass die für die Absicherung des Unterrichts in den nächsten Jahren – genau genommen auch schon heute – nötigen Lehrerinnen und Lehrer nicht in Sachsen-Anhalt ausgebildet werden. Derzeit ist nach Analysen der Kultusministerkonferenz aber bundesweit die Hälfte der Lehrerinnen und Lehrer älter als 50 Jahre, so dass es in absehbarer Zeit – und schon jetzt – bundesweit zu einem akuten Mangel an fachgerecht ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern geben wird und bereits gibt. Sachsen-Anhalt kann also nicht darauf vertrauen, den notwendigen Berufsnachwuchs aus anderen Ländern gewinnen zu können. Darum müssen mehr Anwärterinnen und Anwärter für ein Lehramt in Sachsen-Anhalt selbst ausgebildet und dann auch eingestellt werden. Unter diesem Gesichtspunkt scheint sich die Entscheidung, die Lehramtsausbildung in Magdeburg zu beenden, als Fehler zu erweisen. Darum ist es sinnvoll, die noch vorhandenen Kapazitäten der Magdeburger Universität zu nutzen und wieder aufleben zu lassen, um die erforderlichen größeren Ausbildungszahlen abzusichern. Außerdem kann die Stadt Magdeburg – sinnvollerweise im Zusammenwirken mit den Umlandkreisen – dafür Sorge tragen, dass auch die Schulen für die notwendige Schulpraxis zur Verfügung stehen.

Frank Theile
FraktionsvorsitzenderDr. Rosemarie Hein (MdB)
Stadträtin